

Einladung zur Abschlussveranstaltung

Abschlussveranstaltung der Ouvertüre zu einem neuen unabhängigen Kultur- und Projektfonds für künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum in Friedrichshain-Kreuzberg.

Das Aktivitätsnetzwerk für den öffentlichen Raum (ANföR) lädt ein, die Ergebnisse der Ouvertüre zur Umsetzung des FriXFonds vorzustellen und zu diskutieren.

Vom 21. bis zum 30. Juni 2017 wurde der Boxhagener Platz in Friedrichshain zum Austragungsort einer künstlerischen Intervention, die die Finanzierung von Kunst durch Investoren, Wirtschaft und Gewerbe zum Thema machte. Ziel war es, eine Diskussion mit künstlerischen Mitteln an die Öffentlichkeit zu tragen, die Unternehmen aus der Immobilienbranche, Bezirk und Künstler*innen nun seit mehreren Monaten führen.

Auslöser ist ein Angebot der Bauwert AG und der Ziegert - Bank- und Immobilienconsulting GmbH, die schon im letzten Jahr auf den Bezirk und Kulturschaffende* und Initiativen zukamen und eine nicht unbedeutende Summe zur Unterstützung kultureller Projekte im Bezirk anboten. Ein verlockendes Angebot. Doch sowohl die Friedrichshainer Aktivist*innen als auch der Bezirk sahen sich in einer Zwickmühle:

Gänzlich unerwartet schien plötzlich greifbar, was Künstler*innen und Kulturschaffende aus dem Kiez schon lange fordern: nämlich ein Haufen Geld zur Finanzierung/Ermöglichung jener künstlerischen Aktivitäten, die bislang weitgehend durch jedes Raster öffentlicher Förderung fallen. Andererseits stellte sich die Frage: kann man ein solches Angebot annehmen, ohne damit in Abhängigkeiten zu geraten oder zum Feigenblatt in einer Imagekampagne der Immobilienwirtschaft zu werden?

Diese und weitere Fragen wurden mit Anwohner*Innen und Interessierten am Boxhagener Platz diskutiert. Im Zentrum stand ein weißer Kubus, um den herum durch Performance und kritische Textfragmente das Verhältnis von Kunst und Kapital thematisiert wurde, der aber auch als Resonanzraum und Leinwand genutzt werden konnte. Es gab sehr unterschiedliche Meinungen dazu, die Resonanz war überwiegend positiv. Illustre Beispiele der Kritik, Bestätigung, Ergänzung und Ideen werden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.

Auch während des Postludiums im Workshop-Format am vorletzten Tag der Ouvertüre wurde mit Interessierten in einer arbeitsintensiven Atmosphäre die Rahmenbedingungen des Fonds weiterentwickelt.

Daran anknüpfend lädt ANföR am 18.07.2017 um 18 Uhr zur Abschlussveranstaltung in die Pablo-Neruda-Bibliothek in Berlin-Friedrichshain ein. Nach der Ergebnispräsentation der Ouvertüre stellt das ANföR-Team einen Vorschlag für die Umsetzung des FriXFonds vor. Das Feedback, das sich aus der gemeinsamen Abschlussdiskussion ergibt, wird ebenfalls in die Ausgestaltung des Fonds fließen. Ziel ist es, den Fonds im Herbst erstmals aufzulegen.

Wo: Pablo-Neruda-Bibliothek | Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee, Frankfurter Allee 14 A, 10247 Berlin **Wann:** 18.07.2017 | 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin bei Nachfragen: Verena Völkel, Tel.: 0171 81 25 05 7; Mail: vv@anfoer.de